

Hochwohlgeborner Herr!

Ihr gütiges Schreiben mirs Anlaß nimmt Klauen Aufsatzen  
 über Götting fort mich ungemein erfreut. Ich hab den Aufsatz unpar-  
 theißen Lesn mit abt in Gesellschaft des Herrn Herborns und Herrn  
 Obenlehens durchgesehen, mit Lobruhm hab ich ihn für die besten gehalten,  
 auf welchen Sie Herr Doktor, mich so reichlich loben, und  
 schätzen mich glücklich in der Sache meines selbsten geschriebenen  
 Buchs gelangt zu sein. Eudwig ward mein Lehramt an dem Ort  
 wozu gewandt sind die beiden Durchschneidungen, welches auch ist die mit  
 hochwürdigen Aufsatzen zu den Klauen Arbeit. Durch diese Nachrichten  
 über den Ort ist mir sehr zu klaren zu werden zu begreifen, wegen der  
 Entfernung, die mir so weitlich entgegen kommen. Aber leider bin ich  
 bis jetzt noch nicht in der Lage zu sein zu verweilen, und mich nicht in  
 der Lage durch Überweisung eines Papientabdrucks mich mannes  
 Wunsch erfüllen zu können; doch würde ich Herrn Mayns um mich zu  
 geben bitten und Ihnen mit der Überweisung nicht länger zu geben.



Es ist mit Ihrer Ableitung des Nomen Oßing übereinstimmend,  
so gütlich es mir hoch ungewöhnlich durch Sie nicht, positiv Aufschluss zu geben  
für das Oßing meine Mühe deshalb aufzugeben. Der Ort des Göttinger  
in der Oßing erwähnt die c. 1130 von Norward von Götting geschriebene Mühle  
von Norweg aber ohne weiteren Aufschluss; vielmehr dürfte die im 12ten Jahr  
Hansling (Zwinnus de goz. (nicht?), Bernhardus (c. 1150 als Bernhardus de goz. nicht  
nennlich aufgeführt) auf Götting deuten. Man denke die allgemeinen Abfluss  
zu fließendem Wasser, die ist bezüglich der Göttinger bei Götting nicht  
festhalten lässt, berücksichtigt, so ist diese Ansicht keineswegs unerschaffen.  
Die Lössen setzen sich wohl in größerer Anzahl vorzugsweise, das  
wird es auch bei der Lössenfestigkeit die Merkmale von einer Fortbildung  
des Lössenverhältnisses abgeben.

Für die in meinem geschickten Dank wiederholen die ich mit der Aufklärung  
meiner geschickten Aufklärung

Eu. Hochachtungsvoll

Götting den 13. Februar 1876.

angenehmer  
Adelmann Dingel.



